

BUCHBESPRECHUNGEN

Tibor Gallus SJ: JUNGFRAUMUTTER – „MITERLÖSERIN“. 57 S, 2 Bildtafeln, DM 3.–, hrsg. v. Institutum Marianum, Regensburg. Verl. Michael Lassleben, 3411 Kallmünz, Opf., 1969. (3290)

Der Verfasser geht auf sämtliche ntl. Schriftstellen ein, die für die Lehre von der Jungfrauengeburt von Bedeutung sind. Einige dogmatische Überlegungen runden den exegetischen Teil ab. – Die zweite Abhandlung ist ein Plädoyer für den marianischen Titel „Miterlöserin“. T. Gallus versucht, auf der Grundlage von päpstlichen Äußerungen der letzten 100 Jahre zu einem spekulativ-theologischen Verständnis des Problems zu gelangen.
P. Basil Fetz OSB

Dagobert D. Runes: DER JUDE UND DAS KREUZ. Aus dem Amerikanischen von Annette Richter. Hrsg. v. Shlomo Lewin. Ner-Tamid-Verlag Fürth/Erlangen 1969. 79 S. (3281)

Das Buch enthält eine Summe von Behauptungen und Beschuldigungen: Der Antisemitismus wurde mit dem Christentum geboren (11); die Evangelien erhielten ihre endgültige Fassung mit antijüdischem Akzent im 4. Jh. auf Veranlassung des Bischofs von Rom, um seine Landsleute reinzuwaschen (11–13; 22f; 29; 67); das einigende Band zwischen den christlichen Konfessionen ist der Antisemitismus (23; 32); Papst Pius XII gegenüber wiederholt Runes die schon von Hochhuth erhobenen Vorwürfe (15; 42f; 65), ohne von dem Dokumentarbericht eines gläubigen Juden Kenntnis zu nehmen (Pinchas E. Lapide, Rom und die Juden. Freiburg – Basel – Wien 1967); Runes' Deutung der Fakten wird zur Karikatur, wenn er im gehörnten Moses des Michelangelo eine Äußerung des Antisemitismus sieht (54). Von einem Gespräch zwischen Juden und Christen will der Verfasser nichts wissen (30; 37; 65; 67). – Das Buch ist eine Herausforderung des guten Willens auf beiden Seiten. Zur Stellung des Verfassers innerhalb des amerikanischen Judentums s. J. Oesterreicher, Jüdische Kommentare zur „Judenerklärung“ des Konzils, in: Concilium 3 (1967) 649–656, bes. 652f.
P. Basil Fetz OSB

Johann Stachelin, DES APOSTELS RÖMERBRIEF (69 S). – Die Briefe an die Thessalonicher und Galater (53 S). – Die Briefe an die Epheser, Philipper und Kolosser (49 S). – Verlag Ernst Rohner-Stachelin, St. Gallen. (3283/3284/3302)

Historische und theologische Anmerkungen, Zeichnungen und Abbildungen, Landkarten und eine Liste mit der liturgischen Verwendung von Texten aus den betreffenden Paulusbriefen bereichern die rhythmische Übersetzung und lassen den Leser die Begeisterung des Übersetzers für die Briefe des Völkerapostels spüren.
P. B. Fetz OSB

H. Greeven, J. Ratzinger, R. Schnackenburg, H.-D. Wendland: THEOLOGIE DER EHE. Veröffentlichung des Ökumenischen Arbeitskreises evang. und kath. Theologen, hrsg. v. G. Krems u. R. Mumm. F. Pustet, Regensburg – Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1969. 207 S. (3292)

Das Buch enthält Vorträge von evang. und kath. Theologen über die Theologie der Ehe aus exegetischer (H. Greeven, R. Schnackenburg), dogmatischer (J. Ratzinger) und soziologischer und sozial-ethischer (H.-D. Wendland) Sicht. Der Bericht der Herausgeber über die Aussprüche im Anschluß an die Vorträge informiert den Leser über die aufgeworfenen Fragen. Der Anhang enthält u. a. Dokumente der evang. und der röm.-kath. Kirche zu Ehe und Taung. Ein wertvolles Buch für Studium und Praxis.
P. Basil Fetz OSB

Wilhelm Hüster, SINNVOLLES GLAUBENSBEKENNTNIS HEUTE. Laiengedanken zu theologischen Fragen der Gegenwart. 234 S, kart. DM 9.80, S 74.50, sfr. 11.65. Reihe „Experiment Christentum“ Bd 4 (hrsg. v. Th. Sartory u. O. Betz), Verlag J. Pfeiffer, München 1969. (3278)

W. Hüster, ein prot. Laie, der sich neben der Berufstätigkeit als Jurist ein halbes Jahrhundert dem Theologiestudium gewidmet hat, verarbeitet selbständig Gedanken von Bultmann, Tillich, Bonhoeffer, J. A. T. Robinson u. a. Theologen. Die Mensch-